

28.10.18 Kulturwanderung in der Stadt Zürich



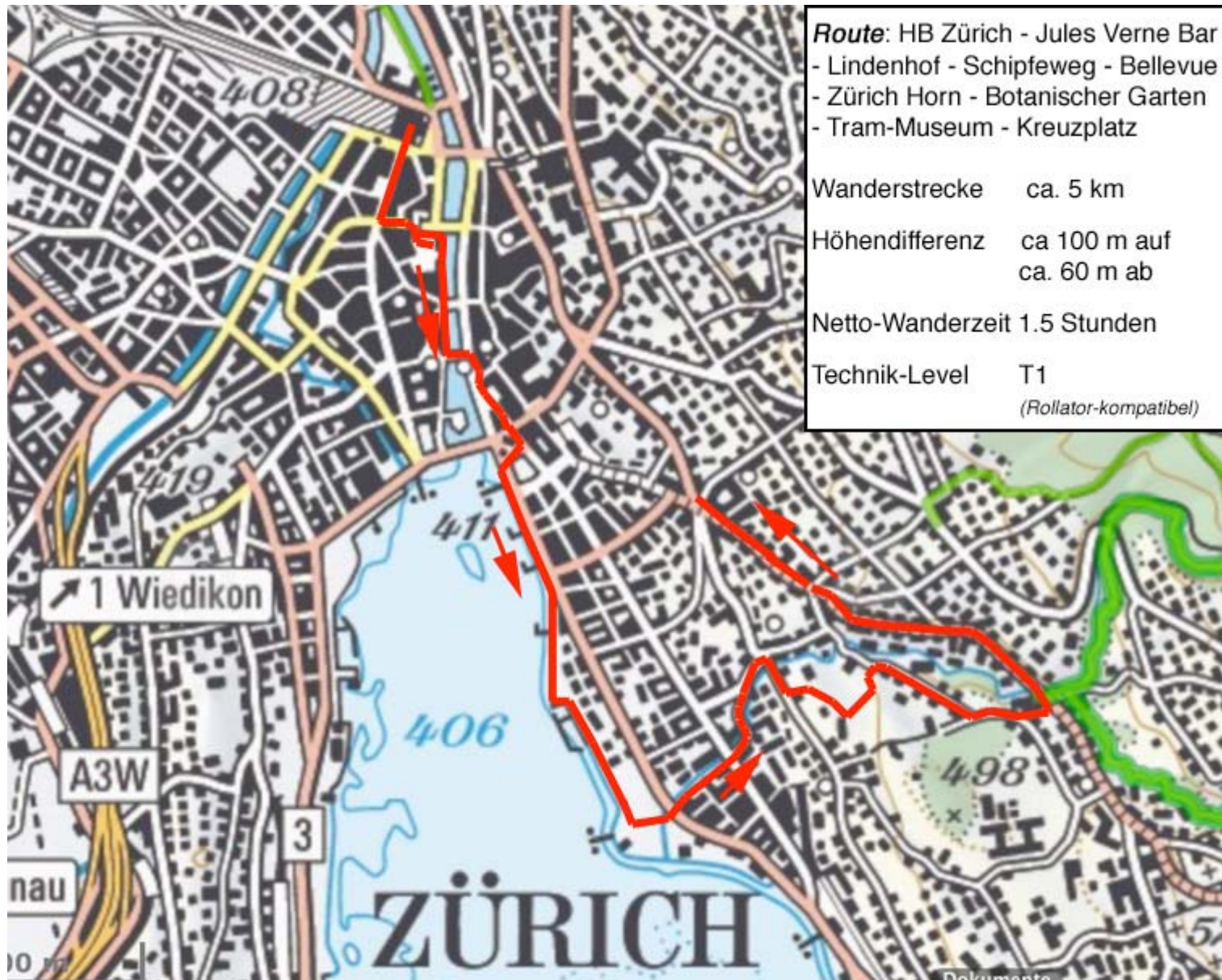
Route: HB Zürich – Jules Verne Bar (Sternwarte Urania – Lindenhof – Schipfeweg – Seequai – Zürich Horn – Botanischer Garten – Trammuseum – Kreuzplatz (Bohème))

Heute waren Anika, Bea, Brigitte, Karin, Mäggi, Michael, Michael, Sussanne, Sybille und Thomas gemeinsam unterwegs

LINKS:

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)



Wenn schon eine Kulturwanderung, muss auch der Treffpunkt „kompatibel“ sein:



Unter dem Engel von Niki de Saint Phalle in der Halle des HB Zürich

In wenigen Minuten erreichen wir einen würdigen Ort für unseren Start-Kaffee:



Die Jules Verne Bar im 11. Stock der Sternwarte Urania bietet tolle Ausblicke über die Dächer der Stadt Zürich

Blick hinüber auf das Gelände der Uni und ETH:



In der Bildmitte die Limmat

Unser nächstes Ziel ist der Lindenhof; im Mittelalter die Richtstätte von Zürich:



Panorama-Sicht auf das Limmatquai

Das Grossmünster, davor das Rathaus:



Das untere Limmatquai:



Via den Schipfweg (linkes Limmatufer) erreichen wir das Bellevue:



Das Opernhaus lassen wir links liegen und folgen dem Seequai in Richtung Zürich Horn

Kunst am Wegrand:



Henry Moore's unverkennbare Kunst trifft auf eigenwillige Architektur (Privatklinik Pyramide)

Am Zürich Horn eine Begegnung mit Jean Tinguely's Heureka:



[LINK: Youtube-Video der Heureka in Aktion](#)

Vom Zürich Horn geht es sanft hinauf zum Botanischen Garten:



Diese Anlage der Universität Zürich ist ein Eldorado für alle Botanik-Liebhaber: Über 7000 Pflanzen werden hier gehegt und gepflegt

Besonders eindrucksvoll sind die drei Tropenhäuser. Stell dir vor es ist Winter und wir fühlen uns im Frühling:



Unsere letzte Etappe führt uns zum Tram-Museum an der Burgwies:



Hinter diesen Mauern sind die Relikte der OEV-Geschichte Zürich's zu bestaunen

Schon mal etwas von einem Bahnhof Hornbach gehört?



Weitere Impressionen aus dem Tram-Museum:



Die Überraschung kommt erst bei unserem anschließenden Spaziergang zum Kreuzplatz:



Offensichtlich sind heute die schönsten Exemplare als „mobile Museen“ unterwegs

Im Bohème müssen wir einige Minuten auf einen freien Tisch warten:



Höchste Zeit, selbst aktiv zu werden: Art by shoe, but who is who? ;-)

Mein Dank geht an Anika, Bea, Brigitte, Karin, Mäggi, Michael, Michael, Susanne und Sybille für die angenehme Gesellschaft

